

## 100 Jahre Kaufhaus Tietz

Am **23. Oktober 1913** wurde in Chemnitz ein neues großes Kaufhaus eröffnet.



Das Tietz vor 100 Jahren

<http://www.chemnitzgeschichte.de/index.php/bilder-der-stadtteile/zentrum-ost.html#Tietz>

In einer Rekordbauzeit von nur 11 Monaten öffnete das Kaufhaus Tietz, ein Unternehmen der Kölner Warenhauskette, seine Türen. Es galt zu jener Zeit als größtes und modernstes Unternehmen seiner Art in Deutschland. Aufgrund des rasanten industriellen Aufstiegs der Stadt Chemnitz wurde im Jahre 1910 dieses Kaufhaus erweitert.

Am Eröffnungstag durften um 11 Uhr die Stadtverordneten, Ratsbeamten und Pressevertreter die neue Eingangshalle betreten. Um 16 Uhr wurde das Warenhaus für die breite Öffentlichkeit eröffnet. Die Kunden

waren besonders von den drei Lichthöfen, den 8 Marmor-Treppenhäusern und nicht zuletzt von den 13 mit Holz verkleideten Aufzügen fasziniert. Schon das Erdgeschoss überraschte mit den Herren- und Damenartikeln, Kurz- und Schreibwaren, Bekleidungsabteilungen und der Leihbibliothek mit 6000 Exemplaren. Weitere drei Obergeschosse vermittelten Luxus und Eleganz. Die Auswahl der Waren war riesengroß. Von Kostümen, Damen- und Kindermode, Hüten, Schuhen, Wäsche, Orientteppichen und Pelzwaren war alles vertreten. Auch an das leibliches Wohl war mit einem großen Erfrischungsraum gedacht. Im Obergeschoss wurden Lebensmittel, Porzellan, Glas und allerlei Haushaltsgegenstände verkauft. Auch die damalige Zeitung „Volksstimme“ erwähnte die Eröffnung lobend und würdigte den ausgesuchten Geschmack des Kaufhauses. So galt das Kaufhaus über Jahrzehnte als das vornehmste und größte Geschäftshaus Sachsens.

Da sich das Kaufhaus Tietz - wie die meisten Chemnitzer Warenhäuser - in jüdischem Besitz befand, hatte die Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 auch für den städtischen Handel verheerende Auswirkungen. Ihren traurigen Höhepunkt erreichten diese Maßnahmen 1938 mit der Schließung des Warenhauses. In den folgenden Jahren wurde das Haus zweckentfremdet eingesetzt und diente zu Lager- und Handelszwecken bis es am 5. März 1945 bei Luftangriffen schwer beschädigt wurde.

Trotz schwerer Zerstörungen konnte die Ruine des ehemaligen Kaufhauses Tietz bald wieder genutzt werden. Die Keller- und Erdgeschossräume wurden nach Kriegsende einigermaßen wieder instand gesetzt. Zwischen 1957 und 1963 erfolgte eine bauliche Umgestaltung. Die Fassaden und die innere Grundstruktur erhielten entscheidende Veränderungen. Am 28. März 1963 wurde das Warenhaus

als Kaufhaus „Centrum“ wiedereröffnet. Als Kaufhaus diente es bis zum Jahre 2001.

Dann wurde über eine neue Bestimmung des Hauses nachgedacht und nach einem erneuten Umbau eröffnete es am 23. Oktober 2004 als Tietz mit 4 Institutionen.

Das Erdgeschoss zeigt eine Attraktion von Chemnitz. Es ist der Versteinerte Wald dort aufgestellt, der ein Alter von 291 Millionen Jahren hat. Diese versteinerten Bäume wurden in Chemnitz gefunden und sind bei Forschern vieler Generationen sehr begehrt. Es ist bis heute eine internationale touristische Attraktion, die fast einzigartig auf der ganzen Welt ist.

Aufgrund der Vielfalt und Einzigartigkeit des Versteinerten Waldes bemüht sich das Museum für Naturkunde um den Titel UNESCO-Weltnaturerbe. Im Museum für Naturkunde ist darüber noch mehr zu erfahren. Dort findet man neben einer Insektsammlung auch einen lebenden Bienenschwarm sowie die Grizzlybärin „Kitty“ und den Löwen „Sultan“ als präparierte Tiere.

Außerdem befindet sich im Tietz die Neue Sächsische Galerie, die zeitgenössische Kunst aus Sachsen präsentiert. Workshops, Sammlungspräsentationen und zahlreiche Veranstaltungen werden hier durchgeführt.

Die Stadtbibliothek, die sich in zwei Etagen befindet, ist modern ausgestattet. Hier gibt es aktuelle Medien und Informationen aus elektronischen und gedruckten Quellen. Sie ist die größte öffentliche Bibliothek Südwestsachsens. Hier befindet sich ein umfangreicher Bestand an Medien aus neun Jahrhunderten. Die ältesten Zeugnisse stammen aus dem Chemnitzer Klosterbesitz. Zu besonderen Anlässen werden sie der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Volkshochschule, die sich ebenfalls im Tietz befindet, bietet ein reiches Programm an. 45 Seminarräume sind attraktiv, modern und ergonomisch eingerichtet. In jedem Semester sorgen bis zu 1000 Kurse, Workshops, Vorträge,

Exkursionen und Studienreisen für Abwechslung. Sie sind für jede Generation und jeden Geschmack geeignet. Diese Volkshochschule gehört zu den modernsten Bildungseinrichtungen Sachsens.

Das Kaufhaus Tietz hat also in Chemnitz eine große Erfolgsgeschichte.

*Klaus Görner*



Das Tietz heute <http://www.dastietz.de/>